

Chronik ab 1977



Stand Febr.2024

A. Messerle

Protokoll über die Gründungsversammlung einer Lisstock-
abteilung am 21. April 1977 um 20.00 Uhr im Jugendraum
des Tuspo-Nürnberg (Herrnhüttestraße 45)

Um 20.15 eröffnete der 2. Vors. Otto Lechner die Ver-
sammlung zu der 13 Sportfreunde erschienen waren.

Nach der Begrüßung und der Verlesung der Tagesordnung,
einer kleinen Einführung begann die Versammlung.

Mit der Genehmigung der Tagesordnung konnte gleich mit der
Wahl einer Abteilungsleitung begonnen werden.

Folgende Sportfreunde wurden gewählt:

- Abteilungsleiter: Arno Messerle - 12 Stimmen, 1 Enthaltung
- Stellvertreter: Willy Göpfert - 13 Stimmen
Spfr. Göpfert hat seine Einwilligung zur
Wahl vorher abgegeben
- Kassier: Helmut Glockner 13 Stimmen
- Schriftführer: Ernst Dörntlein 12 Stimmen, 1 Enthaltung
- Geräte- und
Bahnwart: Erwin Durst 11 Stimmen, 2 Enthaltungen

Die gewählten Sportfreunde müssen nur noch durch den
Vereinsausschuß in ihrem Amt bestätigt werden.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung wurde beschlossen, daß sich die
gewählten Sportfreunde unter Vorsitz des 2. Vors. Otto
Lechner am 28. April erneut über eine Abteilungsordnung
beraten und dann diese ebenfalls durch den Vereinsausschuß
bestätigen lassen.

Unter Punkt 4 wurde dann eine kleine Diskussion geführt
über Maße einer Lisstockbahn, Lisstöcke, Beleuchtung,
Standort der Bahnen usw.

Alles in allem, die anwesenden Sportfreunde scheinen gewillt
zu sein, eine lebensfähige Abteilung neu zu beginnen, um
für den Tuspo sein Sportangebot erneut zu erweitern.

Um 21.30 wurde die Versammlung beendet.

Nürnberg, 24. April 1977

... *Otto Lechner* ...
2. Vorsitzender

... i.A. *Arno Messerle* ...
3. Vorsitzender

Gründung: 1977

Im Februar 1976 wurde vom Vereinsausschuss des Tuspo Nürnberg beschlossen, eine Abteilung Stockschiessen zu gründen und eine eigene Eisstockbahn zu bauen.

Die Vorstandschaft Hans Wagner, Otto Lechner und Georg Durst beauftragten Otto Lechner mit der Bauleitung. Im Frühjahr 1977 wurde mit dem Bau der neuen Stockbahn begonnen.

Mit schwerem Gerät der Fa. Strassenbau-Klein und dem Arbeits-eifer der Abteilungs-mitglieder konnte die Stockbahn in kurzerZeit Fertiggestellt .



Die Gründungsversammlung fand am 21. April unter der Leitung von Otto Lechner statt. Anwesend waren die Sportfreunde Arno Messerle, Georg Durst, Erwin Durst, G. Dörflein, Helmut Glockner, Willi Göpfert, Willi Mederer, Georg Klarmann, Alfred und Trude Maier, Georg Scherm und Ernst Dörntlein.



Einweihung der Bahn im Dezember 1977

Sportliche Aktivitäten:

Teilnahme an Turnieren, Abteilungsmeisterschaft und Ausrichtung eines Turnieres gehören selbstverständlich zum Jahresprogramm.



Seit vielen Jahren richtet die Abteilung jährlich eine Vereinsmeisterschaft aus..

Regelmäßig nehmen wir bei Rangierbahnhof an der Stadtmeisterschaft und an den Jedermann-Turnieren mit unterschiedlichem Erfolg teil.

Ab 20.. wird ein Sommerturnier mit befreundeten Vereinen Unter Mithilfe aller Abteilungsmitglieder ausgerichtet.

Geselligkeit:

Über den sportlichen Betrieb hinaus wurde und wird immer großer Wert auf die Geselligkeit in der Abteilung gelegt. Ein Beispiel sind die jährlichen Urlaubsreisen ins Ötztal und die verschiedenen Reiseziele In den Bayerischen Wald.



Stockschiessen mit Gastmannschaften, Wanderungen und gesellige Abende festigen den Zusammenhalt der Abteilung.

Ehrung:

Für die großen Verdienste um die Gestaltung und Entwicklung der Abteilung wurde unser Sportfreund Otto Lechner geehrt.

Die Eisstockbahn wurde anlässlich seines 80.ten Geburtstages nach ihm benannt.

Arbeiten an der Stockbahn:

Im Jahr 2004 war es nötig, zur Unterbringung unserer Arbeitsgeräte einen Geräteschuppen zu bauen.

Im Laufe der Jahre stellte sich heraus, dass es sinnvoll ist, den vorhandenen Geräteschuppen durch eine größere Hütte zu erweitern.

Nachdem die Planung abgeschlossen war, wurde umgehend mit dem Abriss des Schuppens und dem Neubau begonnen. Das neue Holzhaus sollte einen Aufenthaltsraum, eine überdachte Terrasse, einen Raum für die Sport-Geräte und einen getrennten Raum zur Unterbringung für Tische und unser Zelt beinhalten.



Sehr zielstrebig und mit großem Eifer wurde das Projekt begonnen. und sehr schnell durchgeführt..

Die auflaufenden Kosten konnte die Abteilung nur mit Hilfe der großzügigen Spenden von Abteilungsmitgliedern aufbringen.

Die Einweihung mit dem traditionellen Richtfest fand im September 2011 statt. Die kleine Feier rundete den Tag ab.



*Wie unsere Hütte 2011 gebaut worden ist
,
haben wir wie eine Feier gehabt.*

*Den kleinen Baum und den letzten Nagel,
hat der Bauleiter hinein hauen dürfen.*

Dann ist die Feier angegangen.

*Da ist der oberste Chef gekommen und
hat die Hütte eingeweiht.*

*Freilich, da haben wir einen Stolz gehabt,
dass wir eine neue Hütte haben.*

Weil wir es selbst gebaut haben.

Und heute haben wir auch eine Feier.

40-jähriges Bestehen der Abteilung:

Am 29. November 2017 feierten wir unser Jubiläum in unserer Sportgaststätte.

Es sind fast alle Mitglieder nebst Partner gekommen. Es wurde ein schöner Abend bei guter Stimmung.

In der Festtagsrede von Georg wurde uns ein Überblick über die Abteilungsgeschichte gegeben.

Als kleines Geschenk bekam jeder eine Festschrift mit der Chronik unserer Abteilung.

Es folgten angeregte Gespräche über die Geschichte unserer Abteilung, sodass es ein sehr schöner gemeinsamer Abend wurde.

Bahnerneuerung

Nach 26 Jahren mussten wir von unserer viel bespielten Asphaltbahn wegen starker Verschleiß-Erscheinungen Abschied nehmen.



Im Laufe der Jahre wurde die Bahn uneben und stellenweise lösten sich die Steine aus dem Belag. Die notwendige Reparatur war nur eine kurzfristige Übergangslösung.

Wir konnten die Vorstandschaft überzeugen, dass nur ein neuer Belag eine dauerhafte Lösung ist.

Zur Auswahl stand ein neuer Asphaltbelag oder eine neuartige Pflastersteinbahn.

Unter Abwägung der zu erwartenden Kosten und Vorbereitungsarbeiten wurde entschieden, dass ein Pflastersteinbelag die zukunftsorientierte Lösung für uns ist.

Der Beginn der Erneuerung der Bahn war abhängig von der Bereitstellung des BLSV Zuschusses.

Die Genehmigung erhielten wir am 17. Februar 2020.

Die notwendige Vorbereitung des Untergrundes wurde von der Firma Rextron mit Unterstützung von Abteilungs - Mitgliedern ausgeführt.

Es mussten ca. 500 Bohrungen durch den vorhandenen Belag gebohrt und mit Kies aufgefüllt werden. Dadurch war die Abflussmöglichkeit von Regenwasser gesichert.



Der Baubeginn durch die Firma Rextron erfolgte am 3. August 2020.



Die neue Bahn war nach einer Woche Arbeit fertig!

Das mühsame und zeitaufwendige Abschleifen zur Optimierung der Bahnoberfläche wurde in Eigenleistung Erbracht.



Wir hatten sofort die Möglichkeit darauf zu spielen und es macht uns allen viel Freude.

